

damit auf die eigene Perspektive richten. Das ist für junge Menschen interessant und regt sie an, sich richtige Gedanken über ihren Platz und ihre Verantwortung in der sozialistischen Gesellschaft zu machen. Diesem Vorschlag entsprechend wurde im März mit den Lehrlingen über die von ihnen oft aufgeworfene Frage diskutiert: Was mache ich, wenn ich ausgelernt habe, welche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es in Alt Schwerin?

Der Kollege Bürgermeister hat sich nach Konsultation mit der Parteileitung vorgenommen, künftig die Jugend zu den Beratungen über die Gestaltung der Lebensbedingungen im Dorf heranzuziehen. Er wird darauf Einfluß nehmen, daß die Aktivität der Jugend bei der Entwicklung ihrer Interessengemeinschaften nicht durch Reglementieren behindert wird.

Unsere Genossen in der Gemeindevertretung und im Rat der Gemeinde, im Vorstand der LPG sowie im Lehrlingswohnheim haben den Auftrag, mit den jungen Menschen darüber zu sprechen, wie sie selbst an der Entwicklung der kooperativen Zusammenarbeit und des gesellschaftlichen Lebens im Dorf teilnehmen wollen, welche speziellen Interessen und Wünsche sie haben. Dabei werden die verantwortlichen Funktionäre erfahren, was sich die jungen Genossenschaftsmitglieder selbst vornehmen wollen, zum Beispiel eine Ausbildung für spezielle Gebiete, die Aufnahme eines Studiums, die Übernahme einer Funktion in einer Massenorganisation, im Jugendklubrat oder als Leiter einer Interessengemeinschaft. Ein solches Herangehen wird auch sichern, daß die Ziele und Aufgaben in den künftigen Jugendförderungsplänen zur Sache aller Jugendlichen werden.

Wir haben in der Parteileitung überlegt, wie die Jugendlichen enger mit den Problemen der gesellschaftlichen Entwicklung im Dorf und

## Methodische Ratschläge

### Die Parteigruppe im Erntekomplex

Die Erntekomplexe der Kooperationen bestimmen Tempo und Qualität der Getreideernte. Aufgabe der in den Komplexen arbeitenden Genossen ist es, die Kollektive zu festigen, eine hohe Einsatzbereitschaft und Disziplin aller Kollegen zu sichern und für die öffentliche Führung des Erntewettbewerbs Sorge zu tragen.

0 Die wirksamste Form, den Parteieinfluß in den Erntekollektiven zu gewährleisten, bilden die zeitweiligen Parteigruppen.

0 Im Zusammenwirken mit den Grundorganisationen der LPG, VEG und kooperativen Abteilungen sichert das Sekretariat der Kreisleitung die Bildung der Parteigruppen, erläutert ihnen die Aufgaben im Wettbewerb und übermittelt ihnen die Erfahrungen aus dem Vorjahr sowie aus der diesjährigen Frühjahrsbestellung. Das Sekretariat gewährleistet die politische Betreuung der Parteigruppen.

% Die Grundorganisationen der LPG und VEG delegieren solche Genossen in die Erntekomplexe, die fachlich versiert sind, gute Erfahrungen in der politischen Massenarbeit besitzen und es verstehen, in den Erntekollektiven eine gesunde Wettbewerbsatmosphäre zu schaffen.

## Tatsachen zum Imperialismus · Tatsachen zum Imperialismus

### Verstöße gegen die Menschenrechte

Am 10. Dezember 1948 wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ angenommen. Doch in den kapitalistischen Staaten werden diese Rechte, die in der Erklärung in Artikeln fixiert sind, laufend mißachtet. Ein Blick auf die BRD beispielsweise zeigt:

#### Keine Mitbestimmung

Artikel 21: „Jeder Mensch hat das Recht, an der Leitung der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes unmittelbar teilzunehmen.“

Tatsache ist aber, daß im Bonner Parlament nicht ein einziger Abgeordneter sitzt, der seiner sozialen Stellung nach Arbeiter ist, obwohl 63 Prozent der Bevölkerung Industriearbeiter sind.

#### Keine soziale Sicherheit

Artikel 22: „Jeder Mensch hat als Mitglied der Gesellschaft Recht auf soziale Sicherheit.“

Tatsache ist aber, daß in der BRD die soziale Unsicherheit von Tag zu Tag wächst. Allein angesichts des fortgesetzten Preisauftriebs greift die Angst vor dem Morgen mehr und mehr um sich. So stiegen die Verbraucherpreise 1970 um 3,8 Prozent, 1971 um 5,1 Prozent, 1972 um 5,8 Prozent, 1973 bis März um 6,9 Prozent.